

## **Auf was muss ich achten bei einem Bogenkauf.**

Zuerst musst du dich Fragen, ob du einen Recurve Bogen oder einen Langbogen schiessen willst. Das hat jedoch oft mit einer **Vorliebe** für den einen oder anderen Bogen zu tun.

Recurve Bogen sind etwas dynamischer, da ihr Recurve ein zusätzlicher Schwung beim Abschuss mit sich bringt. Langbogen sind stabil und erdig und etwas ruhiger im Abschuss.

Man kann Langbogen wie auch Recurves zerlegen (also zweiteilig kaufen oder mit Mittelteil und zwei Bogenarmen). Ob als ganzes Teil oder zweigeteilt **spielt keine Rolle**. Ausser man schätzt es, beim Transport keinen langen Bogen transportieren zu müssen. Du findest in Bogengeschäften mehr zerlegbare Recurves als Langbogen. Der Vorteil eines Bogen den du zerlegen kannst ist, dass du eine bestehende Pfundzahl mit neuen Bogenarmen verändern kannst (später einmal schwächere Bogenarme kaufst oder stärkere). Auch kannst du bei einigen Bogen eine andere Wurfarm Form wählen (Recurveform oder Hybridform oder Langbogenform etc.).

Bei einem Bogenkauf ist je nachdem auch die **Körpergrösse** zu beachten.

Entscheidend sind jedoch bei einem Kauf die «Griff Form» und die «Bogenstärke» sowie auch «Standhöhe der Bogensehne» zum tiefsten Teil am Bogen oder die «Nockpunkt Höhe» sowie, ob beim Abschuss ein unangenehmer «Schlag in der Handballe» entsteht. Auch ziehen sich manche Bogen zu Beginn weich und fliegend und auf einmal werden sie im weiteren ziehen (beim letzten Stück des nach hinten Ziehens) sehr zäh (**stacking**).

**Oftmals ist die Bogenstärke ein Problem.** Vor allem, wenn ein Händler nicht gerade den Bogen deiner idealen Pfundstärke im Laden hat. Und du nicht warten willst, bis er das gleiche dir geliebte und ausgesuchte Model bestellen wird. Natürlich in schwächerer Pfundstärke oder in stärkerer Pfundstärke. Das, was dir entspricht. **Gut ist dann . . . bestellen und warten!**

Die Pfundstärke solltest du in etwa schon wissen, bevor du ein Bogengeschäft aufsuchst. Du kannst jedoch in jedem Bogenladen **die Bogen schiessen**. Was ich dir auch empfehle. Weil manche Bogen mit gleicher Stärke sich im Sehnenauszug unterschiedlich anfühlen können. **Kaufe den Bogen, der deiner Kraft entspricht!** Kaufe ihn nicht, weil er sehr schön aussieht, jedoch überhaupt nicht deiner Kraft im Oberkörper entspricht (entweder zu schwach ist oder zu stark).

Bestellst du einen Bogen bei einem Bogenbauer, kannst du oft auch die Griffgrösse auswählen (klein, mittel oder gross). Je nach Handgrösse. Dies kannst du natürlich in einem Bogengeschäft nicht. Deshalb achte darauf, **ob dir der Griff nicht zu schmal oder zu breit ist.**

In der Regel sollte dir der Bogenhändler die richtige Sehne zum Bogen mitgeben. Somit sollte auch die Standhöhe (der Abstand der Sehne zum tiefsten Punkt des Bogens beim Bogengriff) stimmen. Auch die Höhe des Nockpunktes an der Sehne sollte dir der Händler gleich an der richtigen Stelle setzen.

Bei welchen Bogen spürt man beim Abschuss einen Schlag in der Hand. Ist dieser Schlag nicht allzu stark, kann man es so lassen. Ist der Schlag einem jedoch unangenehm, dann würde ich nicht diesen Bogen nehmen. Man sagt, wenn die Holzfasern im Mittelteil sehr dicht ist, kann dies auch zu diesem Schlag führen. Eine Abhilfe könnten Sehnedämpfer sein (**Silencer**).

Bogen über Internet zu kaufen oder von Freunden geschenkt zu bekommen, empfehle ich in der Regel nicht. Ausser über Internet, wenn du den Bogen schon kennst.

Das wichtigste habe ich oben aufgelistet. Insgesamt sind die CH-Bogenhändler welche ich kenne, gut in ihrer Beratung. Mögliche Zusatzsachen bei einem Bogenkauf sind Ersatzsehne, Sehnenchecker, Sehnenfett, Bogenhülle und Spannhilfe.